

# Ein Schutzengel für das Sarganserland

Die Sozialen Dienste Sarganserland schenken der Sarganserländer Bevölkerung einen Schutzengel. Zusammen mit der Erinnerung: «Wir sind für die Sarganserländerinnen und Sarganserländer da, wenn man uns braucht.»

*Sarganserland.* – Eine Tradition der Sozialen Dienste Sarganserland ist es, dass ihre Weihnachtskarte jeweils von einem Kind eines Mitarbeiters oder einer Mitarbeiterin gestaltet wird. Der Auftrag ist jeweils, einen Schutzengel für das kommende Jahr zu gestalten. Seit vielen Jahren erfreuen sich viele Leute an der mit Passion gestalteten Engelskarten. Dieses Jahr ist die Künstlerin Ella aus Walenstadt.

## Weihnachten: Nicht für alle ein Freudenfest

«In unserer Arbeit spüren wir, dass es den Leuten vermehrt nicht gut geht», schreibt Damian Caluori, Stellenleiter Soziale Dienste Sarganserland. «Einige tun sich schwer mit den Bürden, welche die Pandemie mit sich bringt.» Die bevorstehenden Weihnachtstage seien für sie kein Freudenfest, sondern eher eine zusätzliche schwierige Zeit, die es einfach nur zu überstehen gelte. «Dieses Jahr bleiben wohl noch mehr Menschen allein in diesen Tagen, als es sonst schon der Fall ist», so Caluori.



Ein Schutzengel für alle: Und zudem eine sehr schöne Geste der Sozialen Dienste Sarganserland.

Pressebild

Vielen Menschen gehe es psychisch schlecht. Andere seien existenziell bedroht, weil sie im Stundenlohn angestellt sind und jetzt auf einmal nicht mehr gebraucht werden und ihr Einkommen weg ist.

Vielleicht wissen manche im Moment nicht, wie sie ihre Wohnungsmiete bezahlen sollen. Vielleicht haben sie in der Mitte des Monats kein Geld mehr, um für die Familie etwas zu essen zu kaufen. Vielleicht wurde ihnen gekündigt und sie wissen nicht weiter. «Unser Beratungsteam unterstützt bei der Suche nach Übergangslösungen und versucht, das Leid auf ein erträgliches Mass zu lindern», schreibt Damian Caluori.

Auch Menschen, welche ihre Suchtprobleme längere Zeit gut im Griff gehabt hätten, liefen Gefahr, sich wieder in alten Trink- und Konsummustern zu verlieren. «Gespräche bei unseren Suchtfachleuten können vielleicht bewirken, wieder auf einen guten Weg zurückzufinden.» Die Schulsozialarbeitenden seien die Wochen vor Weih-

nachten meistens sehr gut ausgelastet. Einige Kinder und Jugendliche bräuchten Unterstützung und die Schulsozialarbeiter seien dann Ansprechpartner für Krisen und Probleme aller Art.

## Anruf oder E-Mail genügen

«Wer kann in der momentan – im wahrsten Sinne des Wortes – verrückten Zeit auf einen Schutzengel verzichten? Wohl niemand.» Deshalb habe sich das Team der Sozialen Dienste – «selbstverständlich in Absprache mit der Künstlerin» – dazu entschlossen, ihren Schutzengel dieses Jahr der Sarganserländer Bevölkerung zu schenken.

Dies auch als Zeichen dafür, dass das Team der Sozialen Dienste Sarganserland, für die Sarganserländerinnen und die Sarganserländer da ist, wenn sie Unterstützung brauchen. Ein Anruf unter der Nummer 081 725 85 00 oder eine E-Mail an [info@sd-sargans.ch](mailto:info@sd-sargans.ch) genügen. (pd)

[www.sd-sargans.ch](http://www.sd-sargans.ch)